



An alle Studienreferendarinnen und Studienreferendare im
Vorbereitungsdienst 2026S
Seminarbezirke **Oberbayern West**
Gruppe J-2026S_GI2
(Seminarschulen I: Fürstenfeldbruck, München)

August 2024

Staatlicher Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen
1. Ausbildungsabschnitt im Prüfungsjahrgang September 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir begrüßen Sie herzlich im Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an beruflichen
Schulen zum Beginn Ihres Vorbereitungsdienstes.

Zu Ihrem Dienstantritt finden Sie sich bitte am Mittwoch, dem 11. September 2024 an Ihrer
Seminarschule für die berufliche Fachrichtung ein.

Der erste Pflichtmodultag im Hauptseminar findet für Ihre Seminargruppe

am **Donnerstag, 12. September 2024 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr** statt.

Ort: **Staatliches Studienseminar München, Luisenstr. 9, Raum 322**

Bringen Sie bitte zum Hauptseminar einen Laptop oder ein Tablet mit.

Bitte fügen Sie diese Einladung ggf. Ihrer Reisekostenabrechnung bei.

Dienstreisegenehmigung ist hiermit erteilt.

Wir wünschen Ihnen einen guten Beginn und erfolgreichen Verlauf des Vorbereitungs-
dienstes.

Ich freue mich darauf, Sie am 12. September 2024 persönlich kennenzulernen und sende
bis dahin herzliche Grüße

gez. Frank Motz
Seminarvorstand Oberbayern West

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite.

Für alle **Ausbildungsreisen** ist üblicherweise die kürzeste verkehrsübliche Verbindung zu nutzen sowie das kostengünstigste Verkehrsmittel zu wählen (DB 2. Klasse).

Bei Benutzung des privaten Pkw ist die Höhe der zustehenden Wegstreckenentschädigung davon abhängig, ob für die Benutzung triftige Gründe gegeben sind. Die triftigen Gründe für die Benutzung eines privaten PKW sind ausreichend auf dem Reisekostenantrag anzugeben und von der Schulleitung unterschrieben einzureichen.

Triftige Gründe liegen insbesondere vor, wenn

- der Geschäftsort mit regelmäßig verkehrenden Beförderungsmitteln nicht oder nur schwer zu erreichen oder zu verlassen wäre,
- mehrere Dienstgeschäfte erledigt werden können, die bei Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel nicht erledigt werden können,
- notwendiges dienstliches oder privates Gepäck ab 10 kg mitgenommen werden muss,
- mindestens zwei Dienstreisende desselben Dienstherrn ein Fahrzeug gemeinsam benutzen,
- zwingende persönliche Gründe (z.B. Gesundheitszustand, Behinderung) eine Kfz-Nutzung erfordern